

## Vorstellung der ReferentInnen und Moderatorinnen

**Birim Bayam** ist Diplom-Pädagogin und systemische Beraterin. Seit über 20 Jahren ist sie in der Kriseneinrichtung Papatya tätig, davor im Bereich interkulturelle Bildungsberatung von Kindern und Jugendlichen. Sie ist an mehreren europäischen Projekten zu Gewalt im Namen der Ehre und Zwangsverheiratung und der Entwicklung von adäquaten Unterstützungsangeboten bei Familienkonflikten von Mädchen und jungen Frauen mit Migrationshintergrund beteiligt, hat die Online-Beratung SIBEL mitgegründet und bietet Fortbildungen und Beratungen u.a. für Behörden, Polizei und Schulen an.

**Sadio Ali Gaal** wurde in Somalia geboren. Sie bekam mit 16 Jahren Drillinge, lebte für 3 ½ Jahre in einem Mutter – Kind – Haus in Berlin und erhielt dort durch die Betreuer viel Unterstützung. Danach fand eine Familienhelferin für sie eine eigene Wohnung, sie ging zur Schule und holte ihren Abschluss nach, arbeitet seit 2006 als Erziehungshelferin. 2010 erhielt sie den Deutschen Pass. Seit 2014 arbeite sie freiberuflich als Dolmetscherin.

**Cinur Ghaderi** lehrt Psychologie im Fachbereich Soziale Arbeit an der Evangelischen Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe in Bochum. Als promovierte Soziologin und Psychologische Psychotherapeutin war sie zuvor im Psychosozialen Zentrum für Flüchtlinge in Düsseldorf tätig. Ihre Schwerpunkte liegen im Bereich der transkulturellen Psychotherapie, Identität, Diversity und Gender. Zu diesen Themen hat sie zahlreiche Bücher und Aufsätze veröffentlicht.

**Erika Harzer** ist Autorin zahlreicher Radiofeatures und Dokumentarfilme. Nach mehrjährigen Auslandsaufenthalten in Nicaragua und in Honduras zieht es sie immer wieder auf diesen Kontinent. Dort sucht sie ihre Themen, eines davon ist Migration. Ihr letztes Radiofeature mit dem Titel: *Wenn Kinder nur noch weg wollen* wurde mit mehreren Preisen ausgezeichnet.

**Dorothee Hillenbrand** ist Psychologische Psychotherapeutin, Supervisorin und Dozentin an einem Ausbildungsinstitut. Sie arbeitet niedergelassen in eigener Praxis mit Kindern, Jugendlichen und Familien mit Migrationshintergrund, Kindern mit Entwicklungsverzögerung und ist auch im Bereich gutachterlicher Tätigkeit zu Traumafolgestörungen in aufenthaltsrechtlichen Verfahren tätig. - Seit Gründung der Psychotherapeutenkammer Berlin ist sie Delegierte, seit 2005 Vorstandsmitglied und seit 2009 Vizepräsidentin u.a. mit den Ressorts Psychotherapie im Rahmen von SGB VIII und anderen Sozialgesetzbüchern und der psychotherapeutischen Versorgung von Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund.

### **Muhammad Jouni**

**Esther Kleefeldt** ist Diplompsychologin, Systemische Therapeutin, seit 2007 als Psychotherapeutin bei XENION e.V. Bei der Baff arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin mit dem Schwerpunkt der Internationalen Projektarbeit mit den europäischen Behandlungseinrichtungen für Flüchtlinge und Folteropfer. Sie hat mehrere Publikationen zur therapeutischen Arbeit mit Flüchtlingen verfasst. Daneben unterstützt sie freiberuflich als Supervisorin und Referentin Menschen, die in der Entwicklungszusammenarbeit oder mit Geflüchteten tätig sind.

**Tejan Lamboi** ist Mediator, Diversity Trainer und Open Space Begleiter am MEGEM Berlin und arbeitet als Landestutor Sierra Leone und Sprachlehrer für die Akademie für Internationale Zusammenarbeit (AIZ) in Bad Honnef. Er hat in Sierra Leone Mass Communication studiert und als Journalist gearbeitet, in Berlin an der Alice-Salomon-Hochschule Intercultural Conflict Management studiert. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Migration und Menschenrechte, Vergangenheitsaufarbeitung, Diversity und Antidiskriminierung, zu diesen Themen hat er auch publiziert. - In Sierra Leone hat er die Selbsthilfeorganisation „Network of Ex-Asylum Seekers

(NEAS)“ gegründet und die Öffentlichkeitsarbeit gegen Stigmatisierung und Diskriminierung von Deprivierten aus Europa mit Unterstützung von Medico International koordiniert.

**Ahmed Mansour** ist Psychologe, wurde als Palästinenser in Israel geboren, lebt seit 10 Jahren in Deutschland. Er beschäftigt sich mit Projekten und Initiativen, die Extremismus bekämpfen und Demokratie und Toleranz fördern (*European Foundation für Democracy Brüssel, Muslimisches Forum Deutschland e.v., Hero-Projekt, Hayat*). Er führt Schulungen mit der Polizei, Pädagogen und Sozialarbeitern durch. Für sein Engagement erhielt er zahlreiche Preise.

**Karin Mlodoch** ist Diplompsychologin mit Arbeits- und Forschungserfahrung in den kurdischen Gebieten des Irak seit 1991. 2013 promovierte sie mit einer Langzeitstudie zur Traumabewältigung kurdischer Frauen im Irak, die die genozidalen Anfal-Operationen 1988 überlebt haben. Sie ist Mitbegründerin und Projektkoordinatorin des vereins HAUKARI e.V., der seit 1995 in Kurdistan-Irak Projekte zur psychosozialen Beratung und Empowerment von Frauen fördert. Sie arbeitet u.a. im Frauenzentrum KHANZAD, das Frauen aus familiären Gewaltsituationen berät und im Projekt „Erinnerungsstätte Anfal“, in dem sich überlebende Frauen für eine selbst gestaltete Erinnerungsstätte engagieren.

Meho Travljanin

**Rahel Volz** studierte Politikwissenschaft und Internationale Beziehungen in Tübingen, Aix-en-Provence und London. Seit 2002 arbeitet sie hauptamtlich als Referentin bei der Frauenrechtsorganisation TERRE DES FEMMES. Bis 2015 war sie zuständig für den Themenbereich „Zwangsverheiratung / Gewalt im Namen der Ehre“. 2016 hat sie das neue Referat „Flucht & Frauenrechte“ mit aufgebaut. Sie hält Vorträge, führt Schulungen für Fachkräfte durch und koordiniert das von Aktion Mensch finanzierte Patinnenprogramm mit geflüchteten Frauen CONNECT.

**Dorothea Zimmermann** ist Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Traumatherapeutin und Supervisorin. Sie arbeitet seit 1990 bei *Wildwasser e.V.*, z.Z. im Mädchennotdienst in der Gruppen- und Einzelarbeit mit Mädchen und in der Elternberatung. Sie ist Mitinitiatorin und Vorstandsmitglied bei der Berliner Initiative gegen Gewalt gegen Frauen (BIG) und langjährige Mitarbeiterin im „Therapeutinnenkreis am Süd-Ost-Europa-Kulturzentrum“. Sie ist in der Fort- und Weiterbildung tätig zu den Themen: Sexuelle Gewalt, Kinder und häusliche Gewalt, interkulturelle Eltern- und Mädchenarbeit und Kinderschutz.